

Fünf Freunde und das Burgverlies

[Forum](#) - [Forum der Fünf Freunde Fanpage](#)[Antwort schreiben](#) | [Zurück zum Forum](#)

Name

Melusine1984
★★★★★

Konsul

[1236 Beiträge](#)

Nachricht

Fünf Freunde und das Burgverlies, 05 Jul. 2023 20:00

Hallo allerseits.

Mir ist da vor kurzem etwas aufgefallen: Der ältere Mann am Bauernhof wird als Urgroßvater bezeichnet. Gut.

Ist er nun der Vater oder der Großvater von Frau Priller ?

Demnach müsste er nur Großvater, nicht Urgroßvater genannt werden ?

Oder hat sich ein Übersetzungsfehler eingeschlichen ?

Hat jemand das Originalbuch und kann näher dazu sagen ?

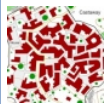
Herzliche Grüße

Andrea

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB
★★★★★



Konsul

[1078 Beiträge](#)

RE: Fünf Freunde und das Burgverlies, 06 Jul. 2023 16:20

Schön, wieder mal ein kleines Rätsel zu lösen hier im Forum! Also fangen wir an:

Ich habe nur die englische Originalfassung verfügbar. Generell gilt hier, dass soweit ich weiss, dies jene Episode ist, wo die deutsche Übersetzung die grössten Abweichungen zum Original aufweist. Der Grund ist, dass sich in dieser Folge vieles um das etwas komplizierte Verhältnis England – USA dreht. Da nun aber die deutschen Übersetzer das Geschehen jeweils im deutschsprachigen Raume ansiedeln (was schon am Namen «Priller» ersichtlich wird), machen diese vielen Details natürlich keinen Sinn mehr und wurden entweder ganz weg gelassen, oder irgendwie umgebastelt. Ob da nun in Bezug auf den alten Mann korrekt vorgegangen wurde oder nicht, kann ich nicht beurteilen. Sicher ist: Im Original ist alles korrekt.

Aber der Reihe nach:

In Kapitel 3 nennt ihn Mrs. Philpot «Grandad». Er ist dann wohl tatsächlich ihr Grossvater. z.B.: «'Grandad's happy now,' said Mrs. Philpot.»

In Kapitel 4 wird es komplizierter:

«'You let 'em help!' shouted old Great-Grandad suddenly from his corner [...].

'Now, now, Grandad,' said poor Mrs. Philpot.»

und etwas weiter:

«'Can't you say please?' roared a voice from the corner. That was Great-Grandad of course!.»

Und dann der Amerikaner:

«'That old Grand-daddy of yours must be a bit of a nuisance to you,' said the American in a low voice to Mrs. Philpot.»

Für die Zwillinge müsste er dann entsprechend der Urgrossvater sein. Die Bestätigung findet sich z.B. in Kapitel 18:

«'We're awfully sorry, Great-Grandad,' said the twins, in unison.»

Es handelt sich also um keinen Fehler, sondern alles ist korrekt: Wenn von dem alten Mann die Rede ist, so bezieht sich die Autorin einfach auf die Zwillinge und bezeichnet ihn als «Great-Grandad». In der direkten Rede wird situativ die richtige Form verwendet, also «Grandad» bei Mrs. Philpot und «Great-Grandad» bei den Zwillingen.

[pm](#) [profile](#) [quote](#) [edit](#)

Beitragsbewertung: ★★★★★

Melusine1984
★★★★★

Konsul

[1236 Beiträge](#)

RE: Fünf Freunde und das Burgverlies, 11 Jul. 2023 16:13

Hallo Adrian,

danke für deine Antwort, ich freue mich sehr darüber.

In der Ausgabe von 1991, die ich habe, steht mal "Großvater", mal "Urgroßvater" zu lesen, obwohl Mrs Philpot/Mrs Priller mit ihrem Großvater direkt redet.

"Entschuldigung, Urgroßvater.", diese Anredeform fehlt in Kapitel 18.

Aha, nun ergibt alles einen Sinn. Demnach fehlt eine Generation Tochter/Sohn des Urgroßvaters, da ja Mrs. Philpot/Mrs. Priller die Enkelin des alten Herren ist.

Das stimmt, bei diesem Buch sind viele Übersetzungsfehler zu finden.

Ähnlich wie bei den Harry Potter Büchern 1-4, bei den Büchern 5-7 sind nicht mehr ganz so viele Fehler drinnen. Sowohl im Original, als auch in der Übersetzung.

Hat es jemand mit dem Übersetzen eilig gehabt, sei es von Seiten des Verlags/der Leserschaft/der Autorin etc. ?

Nur net hudeln = nichts übereilen, nichts überstürzen.

Herzliche Grüße

Andrea

Geändert von Melusine1984 am 11.Jul.2023 16:41

Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB

★★★★★



Konsul

[1078 Beiträge](#)

RE: Fünf Freunde und das Burgverlies, 11 Jul. 2023 16:34

Ja, das stimmt, soweit habe ich zuvor gar nicht überlegt; die Eltern von Mrs. Philpot kommen gar nicht vor in dieser Geschichte. Sie leben wohl anderswo und gut möglich, dass dies auch bei ihrem Grossvater der Fall war. Vielleicht hat sie ihn einfach auf seine alten Tage zu sich auf den Hof geholt, wo ja genügend Platz ist, damit er nicht alleine leben muss und sich jemand um ihn kümmern kann. Ihre Eltern leben vielleicht in der Stadt in einer Wohnung und haben keinen Platz oder sind vielleicht selber schon pflegebedürftig.

Das sind nur so Überlegungen meinerseits, wie es zu dieser Konstellation kommen konnte.

Bezüglich der Übersetzungen wäre noch zu prüfen, ob dies bei den neueren Übersetzungen jetzt besser ist? Habe selber kein solches Buch, aber schon hin und wieder mal in einer Buchhandlung einen Blick reingeworfen. Da ist mir primär aufgefallen, dass die Fünf Freunde jetzt mit den richtigen Namen genannt werden (also nicht mehr Julius, Richard...), aber ob die Übersetzungen auch sonst näher beim Original sind, kann ich nicht beurteilen. Zeichnungen enthalten diese Bücher übrigens auch; ich finde sie schrecklich!

> Nur net hudeln = nichts übereilen, nichts überstürzen.

Interessant! Bei uns wird «hudeln» in Zusammenhang mit stürmischem, regnerischem Wetter gebraucht, oft als «Hudelwetter» bezeichnet. Also etwa das, was uns vermutlich in wenigen Stunden ereilen wird...

Beitragsbewertung: ★★★★★

Melusine1984

★★★★★

Konsul

[1236 Beiträge](#)

RE: Fünf Freunde und das Burgverlies, 20 Oct. 2023 17:18

Zeichnungen sind gut und schön, allgemein, doch man muss es nicht übertreiben.

Wie sollen Kinder ihre Phantasie entwickeln, wenn der Autor/die Autorin jede Figur, Szene etc bestimmt?

Keine Zeichnungen sind auch nicht gut, wenn Figuren, Orte etc ungenau beschrieben werden und man sich daher kein konkretes Bild machen kann.

Da lobe ich z.B. Lucy Maud Montgomery (1874-1942).

Die Beschreibungen sind ausgewogen, so dass ich mir alles sehr gut vorstellen kann, ohne, dass es zuviel oder zu wenig ist.

"Seine immer noch dichten Locken waren in den letzten Jahren ziemlich grau geworden.", bezogen auf einen ca 50jährigen Herren und auf die Zeit des 1. Weltkriegs.

Aus anderen Büchern erfährt man, dass der Herr früher braune Haare und einen Schnurrbart hat/ gehabt hat.

Besser geht es nicht.

Ich mag die alten Ausgaben der Fünf Freunde, mir wenigen Zeichnungen.

Die Neuauflagen sind unter aller Kanone.

Herzliche Grüße

Andrea

Beitragsbewertung: ★★★★★

AdrianB

★★★★★



Konsul

[1078 Beiträge](#)

RE: Fünf Freunde und das Burgverlies, 23 Oct. 2023 12:47

Dem kann ich voll und ganz zustimmen. Bei den alten Ausgaben der Enid Blyton-Erzählungen (neuere kenne ich nicht) wurde aus meiner Sicht ein guter Mittelweg gewählt. Zum einen sind die Beschreibungen von Enid Blyton meist so präzise und umfassend, dass es grundsätzlich keiner Zeichnungen bedarf, um sich eine klare Vorstellung der Personen, Landschaften und Ereignisse zu machen. Andererseits lockern sparsam eingestreute und hochwertige Darstellungen (wie z.B. jene in der Abenteuer-Serie) den Text ein wenig auf und schaffen eine Ergänzung zu den eigenen Vorstellungen.

Aber um ebenfalls noch ein Beispiel zu ergänzen, dass es auch ohne Illustrationen sehr gut möglich ist, sich selbst ein genaues Bild zu machen, möchte ich an Jakob Frey (1824 – 1874) erinnern, ein Meister anschaulicher Beschreibungen. Da findet sich in «Die Waise von Holligen» (1863) beispielsweise folgende Sequenz (9. Kapitel):

«Auf den obersten Staffeln der schmalen, dunkeln Steintreppe trat den Eindringenden der Turmwächter entgegen, dessen wohlgenährtes Vollgesicht mit der behäbigen, fast ebenso dicken als langen Gestalt zu dem Amte, das er versah, gar nicht gepaßt haben würde, hätten nicht zwei

kaltgraue Augen mit einem bald stechenden, bald wieder eigentümlich schielenden Blicke dem Antlitz einen abstoßenden, unheimlichen Ausdruck gegeben. Mit dem Tone des unbefangenen Erstaunens rief er den Ankommenden entgegen, was der Lärm zu bedeuten hätte und was sie eigentlich hier wollten.»

Das sei hier nicht verraten ;-). Nur soviel: Im folgenden 10. Kapitel werden «die Eindringenden» durch einen unterirdischen Gang in ein Verlies gelangen. Ein wenig Enid Blyton-Atmosphäre also, aber fast 100 Jahr früher entstanden und in Bern spielend.



pm



profile



quote



edit

Beitragsbewertung: ★★★★★

Bei ForumRomanum, im Forum suchen nach **Fünf Freunde und das Burgverli ...**

[Antwort schreiben](#) | [Zurück zum Forum](#)[Informationen zum Datenschutz](#)